

ATFULL

Les brevets et modèles d'utilité autrichiens en texte intégral

■ Contenu :

La base ATFULL contient l'information bibliographique de première page ainsi que le texte intégral de la description et des revendications des publications autrichiennes :

- demandes de brevets nouvelle loi,
- brevets délivrés ancienne loi (hors brevets d'origine EP, statut T dans PlusPat)
- modèles d'utilité.

Depuis la nouvelle loi du 1^{er} juillet 2005, toutes les demandes de brevets sont désormais publiées 18 mois après la date de dépôt et les premières publications ont démarré le 15 octobre 2005.

Auparavant sous l'ancienne loi, la publication intervenait uniquement à l'étape de la délivrance et les dépôts n'étaient disponibles que sur demande auprès de l'office autrichien des brevets.

■ Période couverte :

- De 1902 au 15 janvier 2006 pour les brevets délivrés ancienne loi (couverture partielle de 1964 à 1990 et de 1996 à 1999 – années 51 à 58 et 91 à 95 non couvertes)
- De septembre 1994 à mars 2005 pour les modèles d'utilité (couverture partielle jusqu'en 1999)
- Depuis le 15 octobre 2005 pour les demandes de brevets nouvelle loi (couverture partielle)

- | | |
|------------------------------|--|
| ■ Nombre de documents : | Plus de 236 000 |
| ■ Fréquence de mise à jour : | Mensuelle |
| ■ Langue des références : | - Bilingue pour le titre : anglais/allemand
- Anglais pour l'abrégé
- Allemand pour la description et les revendications |
| ■ Recherche multi-bases : | La base ATFULL fait partie du cluster prédéfini PATENTS. |
| ■ Profil de DSI : | Mensuel |
| ■ Producteur : | Questel
<u>Source</u> : Office Européen des Brevets |

Exemple de référence

1/1 ATFULL - (C) Questel
PN - AT503051 A1 20070715 [AT-503051]
TI - (A1) Cylinder lock, has set of control profile slots brought in interference at flat sides of key and control plate is in interference with locking recess in cylinder housing in normal position and key is adjustable in core in release position
GT - (A1) ZYLINDERSCHLOSS UND FLACHSCHLUSSEL
PA - (A1) EVVA WERKE (AT)
AP - AT172006 20060105 [2006AT-0000017]
PR - AT172006 20060105 [2006AT-0000017]
IC - (A1) E05B-027/00 E05B-031/00
ICAA- E05B-027/00 [2006-01 A F I B H AT]; E05B-031/00 [2006-01 A L I B H AT]
ICCA- E05B-027/00 [2006 C F I B H AT]; E05B-031/00 [2006 C L I B H AT]
AB - The lock has a key channel for a flat key and a blocking device designed as a control plate (7). The control plate is adjustable in a slot in a cylinder core against the force of a spring. A set of control profile slots is brought in interference at flat sides of the key. The control plate is in interference with a locking recess in a cylinder housing (3) in a normal position and the key is adjustable in the core in a release position. An independent claim is also included for a flat key that is utilized for a cylinder lock.
CLMS- Patentansprüche

1. Zylinderschloss mit darin verdrehbarem Zylinderkern, der einen Schlüsselkanal für einen Flachsverschluss und Abtastelemente für Einschnittfräsungen und/oder Steuerflächen des Schlüssels sowie Sperrelemente aufweist, die den Zylinderkern gegen Verdrehen blockieren oder freigeben, dadurch gekennzeichnet, dass zumindest ein Sperrelement als ein in einem Schlitz (6) im Zylinderkern (4) gegen die Kraft einer Feder (17) verschiebbares Steuerplättchen (7) ausgebildet ist, wobei das Steuerplättchen (7) zumindest einen in den Schlüsselkanal (5) ragenden Steuerfortsatz (19) aufweist, welcher mit entsprechenden Steuerprofilnuten (15) an den Schlüsselflachseiten (23) in Eingriff bringbar ist, und wobei in Ruhestellung des Schlosses (1) das Steuerplättchen (7) mit einer Rastausnehmung (16) im Zylindergehäuse (3) in Eingriff steht, und in die Freigabestellung bei richtigem Schlüssel (2) in den Zylinderkern (4) verschiebbar ist, um den Zylinderkern (4) zum Verdrehen freizugeben.

[.../...]

8. Flachsverschluss nach Anspruch 6 oder 7, dadurch gekennzeichnet, dass an jenen Stellen an denen die Steuerprofilnuten (15) schräg verlaufend ausgebildet sind und an denen Überschneidungen mit den Langsprofilnuten (14) vorhanden sind, zumindest immer eine führende Kante zur Führung zumindest eines der Steuerfortsätze (19) des Steuerplättchens (7), vorhanden ist. Wien, am 05. Jänner 2006
Anmelder(in) vertreten durch:

<EMI ID=7.1>

DESC- Zylinderschloss und Flachsverschluss
Die Erfindung betrifft ein Zylinderschloss mit darin verdrehbarem Zylinderkern, der einen Schlüsselkanal für einen Flachsverschluss und Abtastelemente für Einschnittfräsungen und/oder Steuerflächen des Schlüssels sowie Sperrelemente aufweist, die den Zylinder gegen Verdrehen blockieren oder freigeben.
Weiters betrifft die Erfindung einen Flachsverschluss für ein oben genanntes Zylinderschloss mit Einschnittfräsungen und/oder Steuerflächen an den Schlüsselschmalen und/oder Schlüsselflachseiten sowie Langsprofilnuten an den Schlüsselflachseiten.
Bekannt sind Zylinderschlosser, die unterschiedliche

.../...

.../...

Einschnittfrasungen oder Steuerflächen an einem entsprechenden Flachsverschluss abtasten. Wesentlicher Vorteil derartiger Schloßer und Schlüssel ist die ausserst billige Herstellungsmöglichkeit sowie die relativ hohe Sperricherheit. Zur Verbesserung der Sperricherheit derartiger Schloßer ist es wünschenswert die Variationsmöglichkeiten der am Schlüssel befindlichen Einschnittfrasungen und/oder Steuerflächen zu erhöhen. Weiters soll die Sicherheit gegen unerlaubtes Nachsperrern erhöht werden. Für gewöhnlich führt dies dazu, dass die Konstruktion der Schloßer immer aufwendiger wird, was sich nachteilig auf die Funktionssicherheit der Schloßer auswirken kann, und zu höheren Produktionskosten führt. Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es somit ein Zylinderschloß zu schaffen, welches die oben genannten Nachteile beseitigt, eine Erhöhung der Variationsmöglichkeiten erlaubt und eine erhöhte Sicherheit gegenüber unerlaubtem Nachsperrern gewährleistet. Gleichzeitig soll die Schloßkonstruktion möglichst einfach und billig herzustellen sein. Weiters ist es Aufgabe der Erfindung einen entsprechenden Flachsverschluss für ein derartiges Zylinderschloß zu schaffen.

[.../...]

Die Fig. 2 und 3 zeigen jeweils einen schematischen Querschnitt mit einem Steuerplättchen 7 welches zu beiden Seiten des Schlüsselkanals in diesen hineinragende Steuerfortsätze 19 aufweist, wodurch Steuerprofilnuten 15 auf beiden Schlusselflachseiten 23 abgetastet werden können. Fig. 3 zeigt dabei die Ruhestellung bei der das Steuerplättchen mit einer Rastausnehmung 18 im Gehäuse 3 des Zylinderschlosses in Eingriff steht und den Zylinderkern 4 gegen Verdrehen blockiert. Fig. 2 zeigt das erfindungsgemasse Zylinderschloß in Freigabestellung bei dem nach dem Einschieben des richtigen Schlüssels das Steuerplättchen 7 in den Zylinderkern verschoben wurde.

Fig. 4a und 4b zeigen eine weitere mögliche Ausführungsform eines erfindungsgemassen Zylinderschlosses bei der ein Steuerplättchen 7 vorgesehen ist, welches Steuerprofilnuten 15 nur auf einer Schlusselflachseite 23 mittels der Steuerfortsätze 19 abtastet. Die Feder 17 des Steuerplättchens 7 ist auf einer Kugel 20 gegengelagert, die in der entsprechenden Kernbohrung verpresst ist. Statt einer Kugel 20 kann auch ein verpresster Bolzen vorgesehen sein. Weiters ist ein Steuerrastelement 21 vorgesehen, welches in Ruhestellung, wie in Fig. 4a gezeigt, mit einer Rastausnehmung 18 im Gehäuse 3 in Eingriff steht. Wird ein korrekter Schlüssel in den Schlüsselkanal 5 eingeschoben so wird durch die Steuerprofilnuten 15 das Steuerplättchen 7 senkrecht gegen die Kraft der Feder 17 bewegt wodurch das Steuerrastelement 21 mit einer Steuerausnehmung 22 am Steuerplättchen 7 in Eingriff kommt und der Zylinder somit gegen Verdrehen freigegeben wird, wie in Fig. 4b gezeigt.

Die Fig. 5 und 6 zeigen jeweils detaillierte Ansichten zweier möglicher Ausführungsformen des Steuerplättchens 7. In Fig. 5 ist ein Steuerplättchen 7 mit Steuerfortsätzen 19 zu beiden Seiten des Schlüsselkanals gezeigt. Fig. 6 zeigt ein Steuerplättchen 7 gemäss einer Ausführungsform wie sie in Fig. 4 dargestellt ist.

Fig. 7 bis 9 zeigen jeweils Ansichten eines erfindungsgemassen Flachsverschlusses 2 mit einem Schlüsselgriff 11 und einem Schlusselflachseite 12, Einschnittfrasungen 13 durchgehenden Langsprofilnuten 14 sowie von der Schlusselflachseite 12 in Richtung Schlüsselgriff 11 verlaufende Steuerprofilnuten 15. Wie in Fig. 7 ersichtlich ist verläuft ein Abschnitt der Steuerprofilnuten 15 schrag, in einem von 0[deg.] abweichenden Winkel zu den durchgehenden Langsprofilnuten 14. Die in Fig. 8 gezeigte Schnittdarstellung des Flachsverschlusses aus Fig. 7 zeigt das Profil 25 im Bereich der durchgehenden Langsprofilnuten 14. Die in Fig. 9 gezeigte Schnittdarstellung zeigt das Steuerprofil 24 in dem vorliegenden Bereich mit durchgehenden Langsprofilnuten 14 sowie den Steuerprofilnuten 15. Nachdem die Steuerprofilnuten 15 durch Wegnahme von Schlüsselmaterial von der Schlusselflachseite 12 her gebildet werden kann das Steuerprofil 24 maximal gleich oder kleiner dem Profil 25 ohne Steuerprofilnuten sein.

Interrogation

Basic Index (index implicite)

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
Termes extraits du Basic Index	/BI (implicite)	<p>Le Basic Index contient les champs :</p> <ul style="list-style-type: none"> • titre (TI, GT) • abrégé (AB) • revendications (CLMS, CLM2) • description (DESC, DES2) <p>interrogeables sans préciser de nom d'index.</p> <p>Pour tous ces index, interroger par :</p> <ul style="list-style-type: none"> - mots simples, en utilisant les opérateurs booléens et de proximité, - groupes de mots, en utilisant l'adjacence implicite. <p>Utiliser les troncatures limitée et illimitée. La troncature à gauche est également disponible.</p> <p>Pour limiter la recherche à l'un des champs constituant le Basic Index, utiliser l'index correspondant précisé ci-dessous.</p>	<p>ZYLINDER+ ET SCHLUSSEL+</p> <p>ZYLINDERKERN ET VERSCHIEBBAR</p>
Titre : - en anglais - en allemand	/TI /GT	<p>Ces informations sont présentes si elles sont disponibles dans la base PlusPat.</p> <p>Interroger par mots simples (opérateurs) ou groupes de mots (adjacence implicite) en utilisant les troncatures.</p>	<p>/TI CYLENDER LOCK+</p> <p>/GT ZYLINDERSCHLOSS ET FLACHSCHLUSSEL</p>
Abrégé en anglais	/AB	<p><u>Note</u> : Pas de titre anglais ni d'abrégé pour les modèles d'utilité</p>	<p>/AB LOCK??? ET KEY CHANNEL?</p>
Revendications en allemand	/CLMS (ou /CLM, /GCLM)	<p>Interroger par mots simples (opérateurs) ou groupes de mots (adjacence implicite) en utilisant les troncatures.</p>	<p>/CLMS/CLM2 ZYLINDER+ ET +SCHLUSSEL+</p>
Description en allemand	/DESC	<p><u>Note</u> : Si les revendications sont très nombreuses, le texte sera éclaté en deux champs CLMS et CLM2. De même si le texte de la description est très long, il sera éclaté en deux champs DESC et DES2.</p>	<p>/DESC/DES2 ZYLINDERKERN ET VERSCHIEBBAR</p>

Classification

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
Classification Internationale des Brevets (CIB)	/IC	<p>L'index /IC permet d'interroger simultanément les champs suivants :</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Codes tels qu'ils ont été attribués au moment de la publication</u> : Le champ IC contient les codes CIB versions 1-7 avant le 1^{er} janvier 2006 et les codes CIB 8 à partir de 2006 • <u>Codes actualisés</u> : Les 4 champs ci-dessous contiennent uniquement les codes CIB version 8 et concernent l'ensemble des documents puisque les documents publiés avant 2006 ont été reclassés avec la nouvelle édition de la classification. <ul style="list-style-type: none"> - ICAI : Codes CIB 8 de niveau élevé (inventif) - ICAN : Codes CIB 8 de niveau élevé (non-inventif) - ICCI : Codes CIB 8 de niveau de base (inventif) - ICCN : Codes CIB 8 de niveau de base (non-inventif) 	
	/ICAA	/ICAA permet de limiter la recherche aux champs ICAI et ICAN.	
	/ICCA	/ICCA permet de limiter la recherche aux champs ICCI et ICCN.	
		<p>Interroger sous l'un des formats suivants :</p> <ul style="list-style-type: none"> - indice complet : ANNA-NNN/NN - groupe* : ANNA-NNN - sous-classe* : ANNA - classe : ANN# ; utiliser le masque #. <p>* Ces deux formats sont recherchables sans troncature.</p> <p>Tous les attributs des codes CIB 8 sont également recherchables en utilisant l'index /IC, /ICAA ou /ICCA. En combinaison avec un code, utiliser l'opérateur PHR. Ils peuvent aussi être cherchés seuls, sans code CIB.</p>	<p>/IC E05B-031/04 /IC E05B-031 /IC E05B /IC E05#</p> <p>/ICAA H01M-008 PHR F</p>

Données de publication

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
Données de publication : - Numéro - Date	/PN	Interroger par : • le numéro de publication sous les formats suivants : - Pour les demandes de brevets nouvelle loi et les brevets délivrés ancienne loi : ATNNNNNNN - Pour les modèles d'utilité : ATNNNNNNNU Les numéros ayant moins de 7 chiffres, compléter par le nombre de tirets nécessaires après AT. • la date de publication sous le format : AAAAMMJJ AAAMM AAAA Les opérateurs numériques ne sont pas autorisés.	/PN AT-503051 /PN AT---6089U /PN 20070715 /PN 200707 /PN 2007
Date de publication	/PD	Interroger en utilisant les opérateurs numériques : < ; > ; <= ; >= ; =. Format : AAAA-MM-JJ AAAA-MM AAAA	PD=2007-07-15 PD>=2007-07 PD<=1950

Données de dépôt

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
Données de dépôt : - Numéro - Date	/AP	Interroger par : • le numéro de dépôt sous les formats suivants : - Pour les demandes de brevets nouvelle loi et les brevets délivrés ancienne loi : AAAAAT-NNNNNNN - Pour les modèles d'utilité : AAAAAT-UNNNNNN Les numéros ayant moins de 7 caractères après le tiret, compléter par le nombre de zéros nécessaires. • la date de dépôt sous le format : AAAAMMJJ AAAAMM AAAA Les opérateurs numériques ne sont pas autorisés.	/AP 2006AT-0000017 /AP 2002AT-U000314 /AP 20060105 /AP 200601 /AP 2006
Date de dépôt	/APD	Interroger en utilisant les opérateurs numériques : < ; > ; <= ; >= ; = Format : AAAA-MM-JJ AAAA-MM AAAA	APD=2006-01-05 APD=2001-01 APD>=2006

Données de priorité

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
Données de priorité : - Numéro - Pays - Date	/PR	Interroger par : • le numéro de priorité sous le format suivant : AAAACC-NNNNNNN • le code normalisé à deux lettres du pays de priorité • la date de priorité sous le format : AAAAMMJJ AAAAMM AAAA Les opérateurs numériques ne sont pas autorisés.	/PR 2004FR-0003599 /PR FR /PR 20000622 /PR 200006 /PR 2000
Date de priorité	/PRD	Interroger en utilisant les opérateurs numériques : < ; > ; <= ; >= ; =, Format : AAAA-MM-JJ AAAA-MM AAAA	PRD=2000-06-22 PRD>=2000-06 PRD<=1988

Données de publication, dépôt, priorité

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
Numéros	/NOS	Ce super-index permet d'interroger simultanément les champs PN, AP, PR et XPN.	/NOS 2006AT-0000017 /NOS 20070715

Recherche croisée

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
Numéro de publication standardisé	/XPN	Pour faciliter la recherche croisée avec les autres bases brevets, Questel a créé des numéros standardisés qui peuvent être extraits avec la commande MEM et réutilisés en recherche avec le super terme *MEM.	MEM /XPN *MEM /XPN
Numéro de dépôt standardisé	/XAP		MEM /XAP *MEM /XPR
Numéro de priorité standardisé	/XPR		MEM /XPR *MEM /XAP

Déposant, inventeur

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
Nom du déposant	/PA	Interroger sur le nom du déposant par mots simples (opérateurs) ou groupes de mots (adjacence implicite) en utilisant les troncatures (troncature à gauche non disponible). <u>Note</u> : Avec les commandes IND, MEM et MEMT, utiliser l'index /PAN.	/PA ALCATEL /PA EVVA ET WERKE
Pays du déposant	/PAC	Interroger par l'appellation anglaise du pays ou par code pays à deux lettres.	/PAC SPAIN /PAC ES
Nom de l'inventeur	/IN (ou /INV)	Interroger sur le nom de l'inventeur par mots simples (opérateurs) ou groupes de mots (adjacence implicite) en utilisant les troncatures (troncature à gauche non disponible). Utiliser l'opérateur M pour combiner nom et prénom. L'adresse n'est pas interrogeable. <u>Note</u> : Avec les commandes IND, MEM et MEMT, utiliser l'index /INN.	/IN LUNZER M FLORIAN
Pays de l'inventeur	/INC	Interroger par l'appellation anglaise du pays ou par code pays à deux lettres.	/INC FRANCE /INC FR
NOMS : Déposant, Inventeur	/IND	Ce super-index permet d'interroger simultanément les champs PA et IN.	/IND ALCATEL

Autres index

Recherche par	Index	Conseils d'utilisation	Exemples
Numéro d'accès de la référence dans la base	/AN	Le numéro d'accès est constitué du numéro de publication sans tiret.	/AN AT503051
Date d'entrée de la référence dans la base	/UP	Ce champ indique la semaine d'entrée de la référence dans la base. Interroger par : - la semaine au format AAAA-SS - l'année au format AAAA+	/UP 2007-39 /UP 2007+

Affichage des documents

Champs	Formats											
	SCAN (ou SC)	TEST (ou TR)	CLAS	FTS	QCLM	DSCS	BIB (ou DOC)	ABST	STDR (implicite)	PDFR	MAX (ou FULL, FU)	ALL (ou FTXT)
AB								✓		✓	✓	✓
AP							✓	✓	✓	✓	✓	✓
CLMS				✓	✓						✓	✓
DESC				✓		✓						✓
GT		✓						✓	✓		✓	✓
IC	✓	✓	✓						✓	✓	✓	✓
ICAA										✓	✓	✓
ICAI		✓	✓									
ICAN		✓	✓									
ICCA										✓	✓	✓
ICCI		✓	✓									
ICCN		✓	✓									
IN							✓	✓	✓	✓	✓	✓
PA			✓				✓	✓	✓	✓	✓	✓
PN			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
PR							✓	✓	✓	✓	✓	✓
TI	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	✓	✓

Les champs AN et UP ne sont pas inclus dans un format de visualisation prédéfini. Pour afficher l'un de ces champs, l'ajouter à un format avec le paramètre PLUS. Ex. : VI ALL PLUS UP.

Liste des champs

Tous ces champs sont utilisables avec les commandes VI, PA et =PRES.

AB	Abrégé en anglais
AN	Numéro d'accès de la référence dans la base
AP	Données de dépôt
APD	Date de dépôt
CLMS	Revendications (= CLM, GCLM)
DESC	Description
GT	Titre en allemand
IC	Codes de classification CIB attribués lors de la publication
ICAA	Tous les codes CIB 8 de niveau élevé
ICAI	Codes CIB 8 de niveau élevé (inventif)
ICAN	Codes CIB 8 de niveau élevé (non-inventif)
ICCA	Tous les codes CIB 8 de niveau de base
ICCI	Codes CIB 8 de niveau de base (inventif)
ICCN	Codes CIB 8 de niveau de base (non-inventif)
IN	Nom de l'inventeur (=INV)
INC	Pays de l'inventeur
PA	Nom du déposant
PAC	Pays du déposant
PD	Date de publication
PN	Données de publication
PR	Données de priorité
PRD	Date de priorité
TI	Titre en anglais
UP	Semaine d'entrée de la référence dans la base
XAP	Numéro de dépôt standardisé pour la recherche croisée
XPN	Numéro de publication standardisé pour la recherche croisée
XPR	Numéro de priorité standardisé pour la recherche croisée